

# Coach Spielberg strebt höhere Flexibilität an

**VOLLEYBALL:** Verbandsligist GTV gegen Emsdetten

■ **Gütersloh** (rast) Die Volleyballer des Gütersloher TV sind zwar mit einem Sieg in die Verbandsliga-Rückrunde gestartet, doch so richtig geschmeidig ist es beim 3:1 gegen die eigene 2. Mannschaft noch nicht gelaufen. Das soll sich am Sonntag gegen den TV Emsdetten (17 Uhr, Sporthalle Ost) ändern. „Vielleicht kommen wir ja dieses Mal ohne Satzverlust aus“, wünscht sich Coach Detlef Spielberg angesichts des 3:1 im Hinspiel und des kleinen Aussetzers im Vereinsderby.

„In Emsdetten waren wir etwas nachlässig“, fordert der Trainer des Tabellenzweiten, die Aufgabe gegen den elf Punkte zurückliegenden Rangfünften konzentriert anzugehen, damit es keine böse Überraschung gibt. Spielberg träumt schließlich von einem Meisterschaftsfinale gegen den aktuell zwei Punkte vor den Turnern liegenden Spitzenreiter Oerlinghausen.

Ob der Aufstieg dabei herauspringt, ist für den GTV-Coach noch nebensächlich. „Denn ob es Sinn macht, eine

Liga höher zu spielen, hängt von vielen Faktoren ab.“ Aktuell wichtiger sei für ihn das Gefühl, beim Aufbau seiner Mannschaft auf dem richtigen Weg zu sein. Spielberg strebt an, alle Positionen doppelt zu besetzen. Doch das ist angesichts der dünnen Personaldecke nicht ganz einfach. Außenmann Florian Uthoff debütierte deshalb auf der Mittelposition. Für den Coach war der Versuch viel versprechend. Er sieht diese Aufgabe für Uthoff als Option: „Denn wir müssen uns möglichst viele Alternativen schaffen, um flexibel zu bleiben.“ Dazu beitragen soll Alex Meusel. Der Jugendliche trainiert mit der 1. Mannschaft und könnte mittelfristig Zuspäler Fabian Spielberg entlasten. „Ich denke, der Alex kann in diese Aufgabe reinwachsen“, sagt Spielberg.

Angeschlagen ist Libero Alex Kreuzbusch, der mit einer Schleimbeutelreizung nur eingeschränkt trainieren konnte. Spielberg geht jedoch davon aus, dass der Abwehrspezialist am Sonntag wieder einsatzbereit ist.



**Trainer:** Detlef Spielberg macht die Volleyballer des Gütersloher TV für den Titelkampf in der Verbandsliga fit. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

## Konzentration nötig

**VOLLEYBALL:** Verbandsligist GTV II gegen Herford

■ **Gütersloh** (rast). „Wir müssen den Abstand zu den unteren Mannschaften halten“, fordert Guido Große Banholt, der Spielertrainer des Gütersloher TV II vor der Volleyball-Verbandsligapartie gegen die TG Herford. Das sollte in Normalform kein Problem sein, da der Vorletzte in dieser Saison noch nicht überzeugt und erst sieben Punkte geholt hat. Allerdings

gehen die Reservisten mit einem gewissen Druck in diese Partie, denn Platz vier hört sich zwar gut an, doch ihre 15 Punkte bieten ihnen nur einen Vorsprung von fünf Zählern auf die Abstiegsplätze. Große Banholt hofft deshalb, dass die Fehlerquote minimiert wird und sich seine Truppe einmal ihre „Auszeiten“ verkneift und ihr Ding konzentriert durchzieht.

## Knapper Sieg im spannenden Finale

**TISCHTENNIS:** TSG Rheda gewinnt Kreispokal

■ **Kreis Gütersloh** (kl). Mit einem großen Erfolg für die TSG Rheda endeten die Spiele um den Tischtennis-Kreispokal in der 1. Kreisklasse. Nachdem sich die Schwarz-Gelben souverän für die Endrunde qualifiziert hatten, wurde im Halbfinale auch der TTSV Holte-Sende IV mit 4:0 bezwungen. Beim 4:2 im Endspiel gegen den Post SV Gütersloh III ging es allerdings spannender zu.

Nico Westermann und Wim Holtmann gewannen ihre Einzel gegen Dennis Schloms und Felix Klösters zwar mit 3:0 und 3:1. Doch die Postler gaben sich

nicht geschlagen. Wolfgang Holfeld besiegte Marcel Keil im Einzel mit 3:1 und war dann an der Seite von Dennis Schloms im Doppel gegen Nico Westermann/Alessandro Zeidler mit 3:0 erfolgreich. Die Rhedaer mussten um ihren schon sicher geglaubten Pokal zittern. Sie behielten jedoch die Nerven. Zunächst setzte sich Westermann gegen Holfeld mit 12:10, 6:11, 11:8, 8:11 und 11:4 durch. Im Spiel des Tages vergab Holtmann zwar im 3. und im 4. Satz Matchbälle, setzte sich dann aber doch noch mit 13:11, 11:9, 13:15, 12:14 und 11:3 durch.



**Finalisten:** Alessandro Zeidler (v. l.), Nico Westermann, Marcel Keil und Wim Holtmann von der TSG Rheda besiegten die Gütersloher Felix Klösters, Wolfgang Holfeld und Dennis Schloms. FOTO: KL



**Gespann:** Andreas Pavkovic (l.) und Andreas Golombek arbeiten gut zusammen. Den wegen seiner Schichtarbeit nicht immer zur Verfügung stehenden Co-Trainer stets an seiner Seite zu haben, ist eine der Forderungen des Cheftrainers an den Verein. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

# Trainer sehen schon Fortschritte

**FUSSBALL:** Vorbereitung und Vertragsverhandlungen beim SC Verl gehen voran

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Nach elf Trainingstagen steht für den SC Verl am Sonntag um 14 Uhr das erste Vorbereitungsspiel auf den am 7. Februar beim VfL Borussia Mönchengladbach II beginnenden Saisonteil 2015 auf dem Programm. Als Sparringspartner eingeladen hat sich der Tabellensechste der Fußball-Regionalliga West den SV Meppen aus der 4. Liga Nord. Weil das eigene Stadion nach den ergebnisreichen Regenfällen gesperrt worden ist, wird in der Rhedaer Tönnies-Arena auf Kunstrasen gespielt.

„In Belek regnet es doch auch, und den Mannschaften, die in der Türkei ein Trainingslager bezogen haben, stehen bestimmt nicht so gute Kunstrasenplätze zur Verfügung wie uns.“ Andreas Golombek hakt die Tatsache, dass seine Spieler richtigen Rasen wegen des miesen Wetters bislang nur von weitem gesehen haben, mit einem lockeren Spruch ab. Wichtiger ist für den Coach: „Alle sind fit aus der kurzen Winterpause zurückgekommen, so dass wir konditionell nicht viel aufzuholen brauchten und im Train-

ning schon wieder gute Fortschritte machen.“

Einziges Sorgenkind ist Mario Bertram. Der Innenverteidiger kann wegen seiner Knieprobleme nur individuell trainieren. Dass mit Rino Capretti ein weiterer Vorstopper aus dem Kader ausgeschieden ist und jetzt mit Patryk Plucinski nur noch ein Reservist die Stammspieler Julian Schmidt und Julian Stöckner absichert, beunruhigt Golombek nicht. „Daniel Mikic kann ich jederzeit auf dieser Position bringen, Marco Kaminski könnte da auch spielen und Friedrich Bömer-Schulte ebenso. Es gab also kei-

nen Grund, Rino die Chance zu verbauen, in Delbrück Spielertainer zu werden.“

Dass Rückkehrer Bömer-Schulte, der noch als Gastspieler am Training teilnimmt, bald einen Vertrag bekommt, steht sowohl für den Trainer des Sport-Clubs („Er hat nichts verlernt“) als auch für seinen Präsidenten außer Frage. „Spieler und Verein sind sich einig. So bald er eine Stelle als Maschinenbauingenieur findet, wird die Sache rund gemacht“, sagt Raimund Bertels.

Auch sonst gibt sich der SCV-Chef in Sachen Vertragsgespräche ausgesprochen optimis-

tisch. „Die ersten Gespräche mit Stammspielern, die wir halten wollen sind abgeschlossen und die Verträge schon geschrieben. Unterschrieben werden sie dann in den nächsten Tagen.“

Auch in den Verhandlungen mit Andreas Golombek sei er schon sehr weit, behauptet Bertels. „Beide Seiten sind sich einig, dass sie weiter zusammenarbeiten wollen.“ Kleinigkeiten müssten aber noch geklärt werden und die Vereinsgremien ihnen dann zustimmen. Der SCV-Chef möchte möglichst bald Vollzug melden.

„Ich will mehr erreichen, als so eben den Klassenerhalt in der Regionalliga wie bisher und Verl hat das Potenzial dazu.“ Golombek bestätigt, dass es sich bei diesen „Kleinigkeiten“ vor allem um seine Forderungen nach einem noch professionelleren Umfeld für die Mannschaft handelt. „Für den Fortgang der Verhandlungen mit den eigenen aber auch fremden Spielern wäre es allerdings gut, wenn jetzt erst einmal das Pferd verpflichtet und dann der Sattel draufgelegt wird.“ Golombek erinnert daran, dass viele Ansprechpartner vor allem wissen wollen, mit welchem Trainer sie es zu tun haben.

## SV Meppen erster Testgegner

■ Der SV Meppen hat die Hinrunde in der Fußball-Regionalliga Nord mit 33 Punkten als Tabellenvierter hinter den 2. Mannschaften der Bundesligisten Wolfsburg (37), Bremen (40) und Hamburg (45) beendet. Der Verein, der eh mittelfristig den Aufstieg anstrebt, hat trotz des großen Rückstands schon jetzt eine Lizenz für die 3. Liga beantragt, um

auf alles vorbereitet zu sein. Offen ist für die Verantwortlichen schließlich, ob der HSV II und Werder Bremen II im Falle eines Titelgewinns ihr Aufstiegsrecht wahrnehmen würden. Trainiert wird der SV Meppen von Christian Neidhart. Beste Torschützen sind Max Kremer mit elf und Diego Rodriguez-Diaz mit sieben Treffern.

# Abgezockter Besuch im Wohnzimmer

**HANDBALL:** Bezirksligist HSG Rietberg/Mastholte empfängt HSG Gütersloh II in der Mastholter Sporthalle

■ **Kreis Gütersloh** (hc). Die Vorzeichen vor diesem Kreisderby in der Handball-Bezirksliga könnten unterschiedlicher nicht sein. Während die HSG Rietberg-Mastholte mit drei Pleiten in Folge aus der Spitzengruppe rutschte, rückte die HSG Gütersloh II mit zwei Siegen auf Platz drei vor. Welcher Trend Bestand hat, entscheidet sich am Sonntagabend.

Im neuen Jahr bestreitet der Tabellenachte seine Spiele in der Sporthalle Mastholte. Die ist enger als das Hinrundendomizil im Rietberger Schulzentrum und die Atmosphäre entsprechend emotionaler. „Ich rechne mit einer vollen Tribüne, das beflügelt uns vielleicht“, sagt Trainer Ralph Eckel und spricht von einer „Rückkehr in unser Wohnzimmer“. Auf jeden Fall helfen sollte den Gastgebern, dass sie mit komplettem Kader antreten können, denn auch Dirk Rettig ist wieder ins Training eingestiegen. Eckel sieht sein Team gleichwohl als Außenseiter: „Denn die Gütersloher sind abgezockt, da müs-



**Spielmacher:** Ken Lützkendorf (r.) soll die Rietberger Handballer wieder auf Erfolgskurs bringen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDE

sen wir schon alles auf die Platte bringen.“

Die Reservisten des Verbandsligisten würden sich nur zu gerne an der Tabellenspitze festsetzen. Trainer Matthias Kollenberg warnt sie aber vor einer schweren Aufgabe. „Die Rietberger holen viele ihrer Punkte zu Hause, und wir sind ja nun nicht gerade auswärt-

stark.“ Zuversichtlich stimmt ihn, dass mit Daniel Bright, Jens Holtmann und Kevin Hunke junge Spieler zunehmend Verantwortung übernehmen.

Die TSG Harzewinkel II könnte mit einem Sieg beim TuS Brockhagen II Schwung in den Abstiegskampf bringen. „Denn dann wären wir bis auf einen Zähler an unseren Nachbarn

dran und könnten sie unten mit reinziehen“, sagt Stephan Nocke. Der TSG-Trainer kann wieder auf Simon Klima zurückgreifen. Der Halblinke soll für Druck aus dem Rückraum und Stabilität in der Deckung sorgen. Nocke, der die TSG Harzewinkel II auch in der neuen Saison betreuen wird, coacht bis zum Saisonende zusätzlich die 2. Frauenmannschaft.

Der TV Verl II bekommt es ebenfalls am Samstag mit der SG Sendenhorst zu tun. Der dritte Heimsieg in Folge ist für das Schlusslicht fast schon Pflicht, um im Kampf um den Klassenerhalt an den Konkurrenten dranzubleiben. Trotz der jüngsten 24:29-Pleite in Steinhagen geht Trainer Maik Ewers zuversichtlich an die Aufgabe heran. „Denn wir können im Prinzip mit jedem mithalten, dürfen uns aber nicht mehr so schusselig anstellen, wenn es darauf ankommt.“ Erschwert wird die Aufgabe durch das Verletzungspech der 1. Mannschaft. Mit Verstärkungen von oben ist nicht zu rechnen.

## Experten geben Tipps zum Hermannslauf

**LAUFEN:** TSVE Bielefeld bietet Themenabende an

■ **Bielefeld** (NW). Ausrichter TSVE 1890 Bielefeld bietet zwei Themenabende zur Abrundung der Vorbereitung auf den 44. Hermannslauf am 26. April an. Am Freitag, 23. Januar, heißt das Thema „Effektives Training für den Hermannslauf – aber wie?“ Es referieren Jens Brüntrup (niedergelassener Orthopäde) sowie der Hermannslauf-sieger von 2000 und 2004, Marcus Biehl. Am Freitag, 6. Februar, referiert Jens Brüntrup mit den Physiotherapeuten Sabine Marx und Bernd Rieke über das Thema „Vorbeugung und Behandlung von Verletzungen beim Laufen“. Im Anschluss an die Vorträge schließen sich jeweils eine Diskussions- und Fragestunde an. Außerdem besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit den Referenten. Die Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr in der TSVE-Sporthalle, Bielefeld, Am Niedermühlenhof 3. Die Teilnahme ist kostenlos.

## KURZ NOTIERT

**Schäfer bleibt Trainer in Clarholz Fußball.** Tobias Schäfer (34) wird den A-Ligisten Victoria Clarholz II auch in der Spielzeit 2015/2016 betreuen. Der engagierte Coach verlängerte seinen Vertrag um ein weiteres Jahr und geht damit bereits in seine fünfte Saison. Auch Co-Trainer Rainer Dickbertel (33) bleibt den Clarholzern erhalten. Die Spieler Tahir Kerek, Cihan Tekce und Mohammed Benhaddu haben den Tabellenneunten indes in der Winterpause verlassen.

**Büteröwe früh ausgeschieden Badminton.** Bei den westdeutschen Meisterschaften in Bergisch-Gladbach erreichte Janine Büteröwe vom TV Verl durch ein Freilos die zweite Runde des Einzelwettbewerbs, schied hier aber durch eine glatte Zweisatzniederlage aus. Im Damendoppel mit Karina Büser (BW Ostland) und im Mixed mit ihrem Ehemann Daniel war für Büteröwe gleich in den ersten Runden Schluss.

**Regionalliga-Topspiel im TV Fußball.** Der WDR wird das bereits ausverkaufte Regionalliga-Spitzen-spiel Alemannia Aachen – RW Essen live in seinem dritten Fernsehprogramm übertragen. Anpfiff auf dem schon jetzt ausverkauften Ti-voli ist am Samstag, 7. Februar, um 14 Uhr.

**Bozduman Fünfter in Bönen LG Burg Wiedenbrück.** Beim 30. Lauf „Rund um Flierich“ in Bönen belegte Murat Bozduman mit 35:57 Minuten den 5. Platz und wurde zugleich Dritter in der Altersklasse M30. Norbert Windau benötigte für die zehn Kilometer lange Strecke 48:37 Minuten und belegte Platz 16 in der M55. Im nächsten Jahr findet der traditionsreiche Lauf nicht mehr statt, weil eine Grundschule im Start- und Zielbereich geschlossen wird und den Organisatoren nicht mehr zur Verfügung steht. Dafür bieten die dortigen Lauffreunde den „1. Lauf in Bönen“ an.

**Große Party zum Neunzigsten Herzebrocker SV.** Anlässlich des 2015 antehenden neunzigsten Geburtstages des Sportvereins lädt der Vorstand am Sonntag, 1. Februar, vom Übungsleiter über den Platzwart bis zur Reinigungskraft alle zu einem Neujahrsempfang ins Sportheim ein, die sich für den HSV engagieren. Beginn: 11 Uhr.

**Gereon Heitmann zu BW Halle Tennis.** Regionalligist BW Halle II hat drei Spieler verpflichtet. Jannik Rother und Ramon Wagner von BW Lemgo sowie Gereon Heitmann vom Gütersloher TC Rot-Weiß sollen die Abgänge von Patrick Pradella (Bielefelder TTC) und Florian Stephan (TP Versmold) kompensieren. Heitmann kam wegen eines Studiums in den USA in der laufenden Winterrunde beim Westfalenligisten GTC nicht zum Einsatz.

**SC Herford weiter mit Odonkor Fußball.** Westfalenligist SC Herford setzt bei der Vorbereitung der neuen Saison auf Kontinuität. Deshalb wurden jetzt auch die Verträge mit den Trainern Sascha Cosentino und David Odonkor verlängert. Beim ehemaligen Nationalspieler Odonkor, der in gleicher Funktion beim SC Verl tätig war, wird vor der Tätigkeitsbezeichnung allerdings der Zusatz Co gestrichen. Die beiden Trainer sind jetzt gleichberechtigt.